

Anis (*Pimpinella anisum*). 1. **Botanisches**. Aus den östlichen Mittelmeerländern stammendes Doldengewächs (Umbellifere), dessen eirunde Früchte als Gewürz dienen. Die Grundblätter sind langgestielt, ungeteilt oder dreilappig, die Stengelblätter dreiteilig, die Blüten sind weiß. Bei uns wird der A. ab und zu angepflanzt¹⁾.

¹⁾ *Marz 11 Kräuterb.* 200; *Heilpflanzen* 103 f.

2. Ähnlich wie der verwandte Kümmel dient auch der A. wegen seines aromatischen Geruches als antidiamentisches Mittel²⁾. Gekauften Tauben gibt man A., um sie an den Schlag zu fesseln³⁾. Man buk an Lichtmeß A.brote und fütterte vier Wochen lang die Tauben, damit sie recht gedeihen sollten⁴⁾.

²⁾ *Bechstein Thüringen* 2, 106 f. ³⁾ *Starcius* 1679, 476; *Behardt Landwirtschaft* 20. ⁴⁾ Mitteil. Anhalt. Gesch. 1922, 19.

Marzell.